

<b>NIEDERSCHRIFT</b>  Stadt Karlsruhe	Gremium:	33. Plenarsitzung <b>Gemeinderat</b>
	Termin:	13. Dezember 2016, 15:30 Uhr
		Öffentlich
	Ort:	Bürgersaal des Rathauses
	Vorsitzende/r:	Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

2.

**Beschluss:**

Kenntnisnahme

**Außerhalb der Tagesordnung: Pressekonferenz „Verrohung der Sitten“**

**Der Vorsitzende:** Ich darf als zweites auf folgenden Umstand hinweisen, der mir gerade vor Beginn in die Tagesordnung außerordentlich wichtig ist.

Nach entsprechenden Rückmeldungen, auch aus der Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiter-schaft haben wir heute eine Pressekonferenz um 13:00 Uhr gemacht, um in aller Deut-lichkeit zu sagen, dass es auf der einen Seite eine zunehmende Verrohung der Art und Weise gibt, wie Bürgerinnen und Bürger mit unseren Verwaltungseinheiten umgehen; ob das nun die Politesse auf der Straße, ob das der Mitarbeiter des Marktamtes oder auch der Oberbürgermeister oder die Bürgermeisterin ist, die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte auch. Gerade in den letzten Wochen im Zusammenhang mit den Turbu-lenzen um den Christkindlesmarkt haben die einzelne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und auch der Leiter des Marktamtes verbale Attacken, Beleidigungen, Verunglimpfun-gen ertragen müssen, die deutlich außerhalb dem liegen, was wir auf Dauer akzeptie-ren können. Wir haben auch Beispiele genannt, haben auch auf strafrechtliche Ermitt-lungen hingewiesen und haben an dieser Stelle auch sehr deutlich gemacht, dass wir uns ganz klar vor unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen, dass es auch hier Entwicklungen gibt, die wir nicht zulassen können.

Ich würde Ihnen vorschlagen, das habe ich auch angekündigt, dass wir uns dazu in ei-ner öffentlichen Hauptausschusssitzung einmal von den verschiedenen besonders be-troffenen Bereichen berichten lassen. Das umfasst die zentrale Notaufnahme des Klini-kums ebenso wie die Gewerbeaufsicht, die Polizei, das Ordnungsamt, die Bürgerdiens-te. Damit auch einmal der Gemeinderat sich zu dieser Thematik insgesamt positioniert. Dazu darf ich Sie schon einmal alle ganz herzlich einladen.

Das zu dieser aus meiner Sicht aktuell absolut notwendigen, auch nach außen gerichte-ten Klarstellung. Wir haben aus unserer Sicht zu den inhaltlichen Themen hier in den letzten Wochen immer ausreichend Position bezogen. Es gab aber den Hinweis – ich bin

dafür auch außerordentlich dankbar -, dass wir auch etwas zur Form sagen müssen, mit der sich im Moment die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konfrontiert sehen, und auch hier ebenso klar Position beziehen. Das haben wir heute in einem Pressegespräch gemacht. Das will ich hier an dieser Stelle auch noch einmal ausdrücklich einbringen.

Damit kommen wir in die Abarbeitung bzw. in den Vollzug der Tagesordnung.

Zur Beurkundung:  
Die Schriftführerin:

Hauptamt – Ratsangelegenheiten  
4. Januar 2017